

Risikobeispiele – ReSort

1. Unterschiedliche regionale Entsorgungsvorschriften

Wenn:

- Die Sortierregeln für Altglas je nach Stadt oder Entsorgungsbetrieb unterschiedlich sind und die regionalen Richtlinien im System nicht hinterlegt oder berücksichtigt werden.

Dann:

- Kann das System die falsche Glasfarbe empfehlen oder von lokalen Richtlinien abweichen.

Was:

- Dazu führen kann, dass Nutzer falsche Hinweise erhalten, Fehleinwürfe entstehen, System wird nicht richtig genutzt

Maßnahmen:

- Aufbau einer regionalen Vorschriften Daten-Dank
- Sammlung lokaler Sortievorschriften
- Nutzer kann Standort selbst auswählen, oder bei der 1. Anwendung des Systems speichern

2. Barrierefreiheit wird nicht ausreichend umgesetzt

Wenn:

- Die Benutzeroberfläche trotz Planung nicht ausreichend barrierefrei gestaltet ist (z.B. unklare Symbole, zu wenig Kontrast, zu kleine Schriftgrößen)

Dann:

- Können besonders Menschen mit Farbsehschwächen oder anderen Sehproblemen die App nicht gut oder nur schwer bedienen.

Was:

- Dazu führt, dass viele Nutzer die App nicht richtig verwenden können, schnell frustriert sind und die Barrierefreiheit nicht erreicht wird.

Maßnahmen:

- Umsetzung klarer Barrierefreiheitsstandards
- Einheitliche, leicht erkennbare Bedienzeichen und klare Beschriftungen verwenden
- Frühes Feedback einholen, um Probleme frühzeitig zu beheben (von den Testpersonen)

3. Technische Umsetzung dauert länger als geplant

Wenn:

- die Entwicklung der Bildverarbeitung, Farberkennung oder App-Funktionen schwieriger ist als gedacht und technische Probleme mehr Zeit brauchen (z. B. Fehler, Anpassungen am Algorithmus, Probleme mit Geräten),

Dann:

- verlängert sich die Entwicklungsphase und einzelne Aufgaben können nicht zeitgemäß abgeschlossen werden

Was:

- Dazu führen kann, dass sich der Projektplan verschiebt, wichtige Phasen können verkürzt werden und der Abgabetermin kann nicht eingehalten werden

Maßnahmen:

- Realistische Zeitplanung mit Puffer einbauen
- Die Aufgaben in kleinen Phasen unterteilen, um die Entwicklung besser kontrollieren zu können
- Funktionen bereits während der Entwicklung testen, nicht am Ende des Projekts, um die Probleme schneller beheben zu können

4. Schlechte Bildqualität der Nutzerfotos

Wenn:

- Die von den Nutzern aufgenommenen Fotos eine schlechte Bildqualität haben (z.B. unscharf, verwackelt, Lichtanpassungen sind nicht richtig sehr hell oder zu dunkel)

Dann:

- Das System die Glasfarbe oder die Oberfläche nicht richtig erkennen

Was:

- Dazu führen könnte, dass die falsche Empfehlung gegeben wird für die Trennung, oder das System funktioniert nicht

Maßnahmen:

- System prüft als erstes, ob das Foto zu hell oder zu dunkel oder unscharf ist
- Bei schlechter Bildqualität erscheint eine Fehlermeldung mit der „Bitte“ Foto erneut aufnehmen
- Kurze Anleitung anzeigen wie z.B. „das Handy ruhig halten“, oder „Bei gutem Licht fotografieren“
- Technische Korrekturen automatisch durchführen z.B. Helligkeitsanpassung